

Alex. Metzger's General- Dampf-Schiffahrts-Agentur.

Sämtliche deutsche, englische und amerikanische Linien sind durch mich vertreten, Passagen- und Excursions-Tickets zu den billigsten Preisen.

Nach immer ist Gelegenheit, durch mich Passagen für Einwanderer zu reduzierten Preisen auf den regulären deutschen Dampfer-Linien zu kaufen. Zugleich habe ich die Agentur für die

Deutschen Eisenbahnen

und biete meinen Kunden alle mit einem reellen Geschäft verbundenen Vortheile.

Europa-Reisende sollten nicht verfehlen, ehe sie ihre Vorbereitungen für die Reise treffen, bei mir vorzusprechen. Reise-Pässe werden prompt besorgt.

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

J. S. Bates,

41 Park Row („Times“ Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.



ist ein wirksames Mittel

gegen Malaria fieber, kaltes fieber und verdorbenen Magen, Leberkrankheiten, Unverdaulichkeit und Sinken der Kräfte. Es hat nicht seines Gleichen und kann durch Nichts ersetzt werden. Es sollte nicht mit billigen Mischungen von Spirituosen, ätherischen Oelen u. s. w., welche oft unter dem Namen Bitters verkauft werden, verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen Apothekern, Groccern und Weinhandlern.



Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Kräfte. Dies folgende Beweise:

Von Col. L. E. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.

Dr. A. J. Kendall & Co. Meine Herren: Ich habe ein sehr fähiges hanteltonisches Füllen, welches ich sehr hoch schätze, es hatte einen großen Spath an dem einem Gliede und einen kleineren an dem andern, welche es sehr stark machte, ich hatte es unter der Behandlung von zwei alten Chirurgen, die es heilungsfähig. Eines Tages las ich die Annonce von Kendall's Spath-Mittel in der Chicago Express; ich beschloß es sofort zu versuchen und veranlaßte die besten Apotheker mir dasselbe zu verschaffen. Sie gaben mir für 3 Flaschen, ich nahm sie alle und gedachte es gründlich zu versuchen, ich gebrauchte es bei Anwesenheit gewöhnlich und am 4. Tage hörte das Füllen auf lauten zu sein und die Klumpen waren gänzlich verschwunden. Ich brauchte nur eine Flasche und das Füllen's Glieder sind frei von Klumpen und so weich wie die irgend eines Füllens im gewöhnlichen Zustande. Es ist vollständig geheilt. Die Seilung war so merkwürdig, daß ich zweien meiner Kadetten die übrigen 2 Flaschen überließ, welche sie jetzt gebrauchen. Hochachtungsvoll L. E. Foster.

Kendall's Spath-Cure für menschliche Gebrechen.

Patents No. 11, Washington Co., N. Y., 21. Februar 1878.

Dr. A. J. Kendall, M. D., Geheimer Herr: Ich litt sehr an einer überaus schlimmen Verrenkung am Fußknöchel, und zwar schon seit zehn Monaten, als ich mit dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure anging. Ich hatte zuvor alles Mögliche versucht, aber umsonst. Die Spath-Cure brachte mich zurück wieder auf die Beine und meinen verrenkten Knöchel zum ersten Mal seit meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein Hausmittel übertrifft es an Werth alles Bisherige. Ihre ergebenster Freund, Rev. W. B. Hill, Prediger der First St. Kirche.

Kendall's Spath-Cure.

Man sende die Adresse für ein illustriertes Circular, welches nach unserer Meinung besten Werth über alle Arzneimittel besitzt. Kein Mittel, für Fieber sowohl als Rheuma, hat sich unserer Wissenschaft so leichtes erzielte. Dr. A. J. Kendall & Co., Genesburg Falls, Vermont.

Preis \$1 per Flasche, 6 Flaschen \$5. Alle Apotheker führen es oder lassen es für Sie kommen. Die Eigenthümer schicken es bei Einweisung des Preises an jede Adresse. Dr. A. J. Kendall & Co., Genesburg Falls, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Vermischtes.

Inland.

In Washington ist die Nachricht eingetroffen, daß in der Republik Liberia, Westküste von Afrika, Anthony W. Gardner zum dritten Male zum Präsidenten gewählt worden ist. Vice-Präsident ist A. F. Russell.

Bei der großen berichteten Kessel-Explosion zu Pottsville, Pa., sind 12 Arbeiter verwundet worden, drei davon tödtlich. Wie sich herausgestellt hat, war der Kessel schadhast.

Zu Port Monmouth, N. J., wurde am Meeresufer die Leiche eines Mannes, anscheinend eines Schiffsoffiziers gefunden. In den Taschen befanden sich \$500 in Gold, eine wertvolle Uhr und ein Notizbuch, welches vom Seewasser vollständig durchweicht worden war.

Daniel Moran und Henry Konsberger, zwei der Arbeiter, welche in Atkin's Mill, Pottsville, Pa., in Folge einer Kessel-Explosion schwer verletzt wurden, sind gestorben. Louis Blankenhorn wird nur noch einige Stunden zu leben haben.

Die bekannte Deutsche Schriftstellerin, Emmy v. Dinklage, welche eine Studienreise durch die Ver. Staaten gemacht hat, ist von New York aus, mit dem Dampfer „Donau“ nach Deutschland zurückgekehrt. Sie begibt sich zunächst nach Vingen, Westfalen, in dessen Nähe ihre Familie das Stammgut Campe besitzt.

Die weiblichen Temperenzfanatiker des Staates Illinois haben der Frau des Expräsidenten Hayes eine Sammlung, bestehend aus 6 Bänden mit Autographen von 3900 Politikern, Richtern, Gouverneuren, Geschäftsleuten, Bankiers, Postmeistern, Bahnbeamten Schriftstellern und prominenten Temperenzlern geschenkt.

In Perry County, Arkansas, herrscht, wie bereits berichtet, der Schrecken. Eine prominente Strophenbande ist entschlossen, der Rückkehr des Richters Harris und des Zeitungsherausgebers Matthews nach Morrilton jeden Widerstand entgegen zu setzen. Da der Gouverneur Militärtruppen aufgeboden hat, werden ernstliche Verwicklungen befürchtet.

Der Staat Michigan hat für Mord im ersten Grade die Todesstrafe wieder eingeführt.

In New York ist eine Bewegung für Gründung einer engl. soz. Zeitung im Gange.

Einen Begriff davon, wie es auf nordwestlichen Eisenbahnen in Folge der fürchterlichen Schneestürme im Februar ausgesehen haben muß, kann man sich aus der Thatfache machen, daß der Passagierzug der Iowa und Dakota-Linie der C., M. & St. P. Bahn, der am 30. Januar von Sheldon in Iowa nach Mitchell in Dakota abfuhr, erst am 18. Mai dorthin zurückkehren konnte.

Ein deutsches Mädchen aus der Gegend von Sheboygan in Wisconsin hat einen der halbcivilisirten Chippewa-Indianer jener Gegend geheiratet; sie lebt jetzt mit ihm bei seinem Stamme und verrichtet in der regelmäßigen Tracht der Chippewa-Damen die Dienste für ihren wilden „Lord“.

David Davis spricht sich über die Gefahr der Monopole wie folgt aus: „Große Corporationen und consolidirte Monopole bemächtigen sich schnell aller Wege, die zur Kontrolle der Regierung führen. Es ist ein offenes Geheimniß, daß sie die Staaten durch bestohene Gesetzgebungen und corrupte Gerichtsbehörden beherrschen, daß sie über bedeutenden Einfluß im Congreß gebieten und in der Anwendung ihrer Mittel zur Befriedigung von Vorurtheilen und zur Erwerbung von Einkünften keine Scrupel kennen. Die Lage der Dinge ist geradezu beunruhigend, denn vollzieht sich nicht eine schnelle und gründliche Aenderung, so müssen unsere Staats-einrichtungen einer auf Geld und Macht der Corporationen fußenden Oligarchie erliegen.“

Ueber die Wiedernomination Fosters von Ohio schreibt das „Cinc. Volksblatt“: Für die deutschen Republikaner ist diese Nomination doppelt erfreulich. Herr Foster ist ein Mann von durchaus liberalen Ansichten, ein Feind jeder Intoleranz, jedes Fanatismus, ein Gegner aller Temperenz- und sonstiger Zwangsgeetze, der

in Bezug auf die persönliche Freiheit genau denselben Standpunkt einnimmt, wie die Masse der deutschen und anderen freisinnigen Bürger. Er hat bekanntermaßen sehr viel dazu beigetragen, daß die der verflochtenen Legislatur vorliegenden Temperenzgeetze sämtlich verworfen worden sind. Er ist deshalb von den Temperenzlern aufs Bitterste angefeindet worden. Diefelben machten die größten Anstrengungen, seine Nomination zu verhindern, und drohten, im Fall: er dennoch aufgestellt würde, der republikanischen Partei durch ihren Abfall eine Niederlage zu bereiten. Daß trotz alledem die Wiedernomination Fosters erfolgte und sogar einstimmig vollzogen ward, ist ein erfreulicher Beweis davon, daß die Partei nicht gesonnen ist, dem temperenzlerischen Elemente einen dominirenden Einfluß zu gestatten.

In Neu-Braunsfels in Texas ist schon wieder ein deutscher Pionier gestorben, nämlich G. F. Tolle. Im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts geboren, nahm er noch an den sog. Freiheitskriegen gegen den ersten Napoleon Theil. Im Jahre 1845 verließ er mit seiner Familie Deutschland und kam nach Texas, woselbst er einer der Gründer von Neu-Braunsfels wurde. Er hatte hier Jahre der schweren Noth mit den Seinen durchzukämpfen, überwand sie aber und lebte dann in glücklichen Verhältnissen. Er sah Kinder und Kindeskinde um sich herumwachsen, und es wurde ihm das seltene Glück zu Theil, mit seiner Gattin nicht nur die goldene, sondern auch die diamantene Hochzeit in körperlicher Rüstigkeit zu feiern. In den beiden letzten Jahren aber nahmen die geistigen und körperlichen Kräfte des Achtzigers rasch ab.

Es giebt jetzt auch Temperenzler-Aktien, nämlich in Michigan. Dort hat sich eine Michigan State Temperenz Alliance gebildet, mit dem Hauptquartier in der Staatshauptstadt Lansing. Die Gesellschaft wird ein großes Kapital in Aktien zu 10 Dollars aufbringen, um dasselbe zu Agitationszwecken zu verwenden und die Aktien sollen unter Temperenzbrüdern und Schwestern abgesetzt werden. Der Detroit „Abendpost“ ist es gelungen, eine der Aktien, obgleich sie noch nicht zur Ausgabe gelangt sind, in ihren Besitz zu bringen. Das Papierschön soll ein Meisterwerk der lithographischen Kunst sein und aussehen, als ob es eine von einer großen Eisenbahn-corporation ausgegebene Obligation wäre. Nur zwei Bogen zeigen weiß Geistes sind die Gesellschaft ist, welche die Aktien in Umlauf gesetzt hat: Die eine in der linken Ecke trägt die Jahreszahl 1877 (das Jahr, in welchem der Rothbändlerschwindel seinen Anfang nahm) und stellt einen zerlumpten, verwilderten Trunkenbold dar, wie er vor einem fromm aussehenden Herrn das Enthaltensamkeit's-Verprechen unterzeichnet. Unter der Bogen ist das Motto der Rothbändler: „Dare to do right“, angebracht. Das andere Bild, in der rechten Ecke der Actie, trägt die Jahreszahl 1885 und zeigt eine geschlossene Wirthschaft, vor der ein zerfallenes Bierfaß steht: „Shut by order of the people“, andeutend, daß die Temperenzler bis zum Jahr 1885 ein Prohibitionsgeze in Michigan einzuführen hoffen.

Die ungeheure Ueberladung europäischer Auswanderungsdampfer mit Menschenfracht scheint endlich einmal die Aufmerksamkeit unserer Bundesbehörden auf sich gelenkt zu haben, und im Interesse der Menschlichkeit wäre es nur geboten, wenn dem Geseze gemäß eingeschritten und endlich einmal ein bishen Ordnung geschaffen würde. Keder und Schiffskapitäne wurden in der letzten Zeit des ungeheuren Andranges der Passagiersuchenden so rücksichtslos, daß sie sich nicht um Geseze und um Vernunft kümmerten, und es ist nur zu verwundern, daß nicht eine Reihe von Unglücksfällen auf hoher See und die Einkleppung epidemischer Krankheiten im Lande mit all' ihren Schrecken zu verzeichnen gewesen sind. Diese europäischen Dampfergesellschaften verdienen gegenwärtig schweres Geld und sohin wäre es nur anständig, wenn sie dem Geseze die nöthige Achtung und den Auswanderern volle Rücksicht zollten.

Von New York wurde darüber berichtet: „Rüchlich erschien vor Bundeskommissär Schields der Kapitän des Dampfers „Ohio“, Herr G. Meyer, welcher früher den Dampfer „Beller“ kommandirt hatte, und wurde wegen Vergehens gegen Paragraph 4352 der revidirten Bundesgeetze (Ueberfüllung von Dampfern mit Passa-

gieren) in drei Fällen unter \$25,000 Bürgschaft gestellt. — Kapitän Wiegand vom Dampfer „Salier“ wurde wegen des gleichen Vergehens unter \$5000 Bürgschaft gestellt. In beiden Fällen stellten die Agenten der Bremer Linie, die Herren Herman Delrichs und Gustav H. Schwab die Bürgschaft. — In Folge eines von Bundeskommissär Schields gegen den Kapitän des Hamburger Dampfers „Silesia“, Herrn A. Albers, erlassenen, dem Hilfsmarschall Bernhard übergebenen Verhaftsbefehls erschien der Kapitän im Bundesgebäude und stellte die Herren Kunhardt und Meyer \$10,000 Bürgschaft. Unter den hiesigen Gefangen ist dem Kapitän die Beförderung von 1047 Personen gestattet, während er das eine Mal 1189 und das andere Mal 1193 Personen beförderte. Die gesetzliche Strafe beträgt bekanntlich \$50 für jeden zuviel beförderten Passagier.“

Vermischtes.

Ausland.

Der deutsche Reichstag hat die vom Fürsten Bismarck geforderte Bewilligung für die Ausdehnung des preussischen Volkswirtschaftsraths auf das deutsche Reich mit 153 gegen 102 Stimmen abgelehnt.

Die Polizei in der Stadt Chester, England, ist von der Regierung benachrichtigt worden, daß von Fenieren in Amerika eine Anzahl Männer abgeschickt wurden, um öffentliche Gebäude in verschiedenen Städten des Ver. Königreichs zu zerstören. Verschiedene Umstände lassen es wahrscheinlich erscheinen, daß diese Complotte in Amerika angezettelt und durch Agenten, welche hier Helfershelfer finden, ausgeführt werden. Man ist überzeugt, daß in einzelnen Fällen sogar die Sprengstoffe aus Amerika gebracht wurden.

In Cork, Irland, sind von 45 Personen, welche an den letzten Rubefürungen theilgenommen waren und verhaftet wurden 23 zu Gefängnißstrafen von zwei bis vier Monaten verurtheilt worden. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Das Landhaus des Obersten Rolins, bei Mallow, Cork County, Irland ist gänzlich niedergebrannt. Einer seiner Bedienten ist verhaftet worden.

In Charkow und anderen Städten Rußlands haben Rubefürungen stattgefunden. Es sind verschiedene Feuerbrünste in Folge von Brandstiftung vorgekommen.

Die Unruhen zu Cork, Irland waren nicht politischer Natur. Betrunkene hatten während des Pferderennens einen Aufruhr erregt. Als die Polizei acht von ihnen verhaftete, versuchte ein Volkshaufe die Gefangenen zu befreien, und kam es zu den bereits berichteten Blutscenen.

Andrew Wilson, der bekannte Reisende und Schriftsteller, welcher nach einander die „China Mail“, „Star of India“ und „Bombay Gazette“ herausgab, ist in London gestorben. Er besuchte 1861 die Ver. Staaten.

Die Insel Chio, im Mittelmeer, ist abermals von einem Erdbeben heimgefuht und eine Moschee und eine Anzahl Häuser sind zerstört worden. Zwei Personen wurden unter den Trümmern begraben.

Die chilenischen Truppen haben in der Mitte des Maionat Lima, die Hauptstadt der südamerikanischen Republik Peru, geräumt.

Das norwegische Barkschiff, „Nettie Margaret“ scheiterte während eines dichten Nebels an der felsigen Küste von St. Paul Island im Golf von St. Lawrence, Canada. Sechs von der Mannschaft fanden ihren Tod in den Wellen.

Wie doch kleine Zeichen die Zeit illustriren! Da meldet jüngst die „Frankf. Ztg.“, „Es spielen halberwachsene Knaben in der Nähe des Laubenbrunnenswegs „Rüchlich“. Der von ihnen gebildete Gerichtshof verurtheilte einen Hund zum Tode mittelst Strang, und wollten sie auch an dem Thiere das Urtheil vollziehen. Sie zogen es an einem über einen Balken geschlungenen Strick in die Höhe und hätten den zappelnden Hund sicherlich getödtet, wenn nicht ein Arbeiter hinzugekommen und ihn befreit hätte.“ Die zwei Seiten, von welchen aus man dieses Vorkommniß betrachten kann, liegen auf der Hand.

Vor Kurzem wurde einem Bauer eines benachbarten Dorfes aus der Räucher-kammer der von einem frisch geschlachteten Schweine herrührende Schinken gekohlen, ohne daß es gelang, des Diebes habhaft zu werden. Vor einigen Tagen nun erkrankte ein Dorfbewohner und auch dessen Frau und zwei Kinder wurden bettlägerig. Der herbeigerufene Arzt erklärte die Krankheit für Trichinose und drang darauf, daß die Kranken ihm mittheilten, woher sie das Schweinefleisch, welches sie gegessen, bezogen hätten. So gestand endlich der Mann, daß er die Schinken dem Bauer aus der Räucher-kammer entwendet habe. Der bestohlene Bauer versah dem Dieb, da in Folge dieses Geständnisses er und seine Familie vor einer schrecklichen Krankheit behütet worden ist.

In Deutschland, so berichten Blätter von drüben, wird man dieses Jahr ein dreihundertjähriges Jubiläum feiern und wir denken, daß das Ereigniß, das bejubelt werden soll, der Feier würdiger ist, als irgend ein Ereigniß der Art, mit welchem Völker ihre Geschichte und ihren Patriotismus und ihre Ererungenschaften auf politischem und socialem Gebiet aufzukuppeln pflegen. Der Gegenstand, der den Kern des näher zu bestimmenden Festes bilden wird, ist die beiseidene Kartoffel, die Francis Drake vor 300 Jahren dem hungrigen Europa brachte. Man verachtete damals die armselige Knolle, welche selbst die Hunde nicht anrühren wollten. Aber bald wurde sie die Leibkost von Reich wie Arm und ein Hauptnahrungsmittel manchen Volks.

Die Offizin

— der —

Indiana

„Tribüne“

empfehlte sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Circularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adresskarten,

und allen einschläglichen Art-tikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.